



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Regeln Christliches Lebens**

**Walther, Georg**

**Witteberg, 1572**

**VD16 W 974**

II. Dem Nechsten an seinem Leibe keinen schaden noch leid thun.  
Schlagen. Schmeissen. Stechen. Hawen. Schiessen. Betrüben. Beleidigen.  
Gesundheit schaden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35296**

II.

Dem Nächsten an seinem  
Leibe keinen Schaden noch  
leid thun.

Schlagen.	Schiessen.
Schmeissen.	Betrüben.
Stechen.	Beleidigen.
Nawen.	Gesundheit Schaden.

Gottes Gebot.

2. Mos. 22. Die Fremdlinge soltu nicht  
schinden noch unterdrücken / Denn jr seid auch  
Fremdlinge in Egypten Land gewesen.

3. Mos. 25. Wenn dein Bruder verarmet/  
neben dir / vnd verkaufft sich dir / so soltu jm  
nicht lassen dienen / als einen Leibeigen / son-  
dern wie ein Tagelöhner vnd gast sol er bey dir  
sein. Du solt nicht mit der strenge vber sie herr-  
schen / sondern dich fürchten für deinem Gott.

Exempel.

Matth. 26. Petrus recktet seine hand aus/  
vnd zog sein Schwert aus / vnd schlug des  
Hohenpriesters Knecht / vnd hieb jm ein Ohr  
ab. Da sprach Ihesus zu jm / Stecke dein  
Schwert an seinen ort / Denn wer das Schwert  
nimet / der sol durchs Schwert umbkommen.

Q 3 Matth.

Matth. 26. Etliche speieten aus in sein an-  
gesicht / vnd schlugen in ins angesicht vnd sprach-  
ten / Weissage vns Christe / wer ist / der dich  
schlag.

Apost. Geschicht 5. Da riefen sie den Apo-  
steln / steupren sie / vnd geboten ihnen / Sie sol-  
ten nicht reden in dem Namen Jesu / vnd lie-  
sen sie gehen.

Apost. Geschicht 21. Da sie aber den Haupt-  
man vnd die Kriegsleute sahen / hörten sie  
auff Paulum zu schlagen.

2. Mos. 1. Vnd die Kinder Israel wurden  
von den Egyptern gezwungen mit vnbar-  
mherzigkeit / vnd machten ihnen jr Leben sawr.

### Straffe.

1. Mos. 31. Laban sprach zu Jacob / Der  
HERR sehe darein zwischen mir vnd dir /  
wenn wir von einander komen / wo du meine  
Tochter beleidigest.

2. Mos. 21. Wenn sich Menner mit einan-  
der haddern / vnd einer schlegt den andern mit  
ein stein / oder mit einer Faust / das er nicht  
stirbt / sondern zu Bette ligt / komet er auff /  
das er ausgehet an sein stab / so sol der in schlug  
vnschuldig sein / on das er jm bezale / was er  
verseumet hat / vnd das arztgeld geben.

2. Mos. 21. Wenn sich Menner haddern /  
vnd verletzen ein schwanger Weib / das jr die  
Frucht abgehet / vnd jr kein schade widerseh-  
ret / so sel man in vmb geld straffen / wie viel  
jm des Weibes Man aufflegt / vnd sols geben /  
nach

nach der Teufelgute erkennen. Kommet jr aber ein Schaden daraus / so sol er lassen Seele vmb Seele/ aug vmb aug/ zan vmb zan / hand vmb hand / Fus vmb Fus / brand vmb brand/wunden vmb wunden / beule vmb beule.

2. Mos. am ein vnd zwenzigsten : Wer seinen Vater oder Mutter schlegt / der sol des todes sterben.

## Bewegungen.

Sach. 2. Wer euch antastet/der tastet seinen Augapffel an.

Matth. 25. Was jr gethan habt einem vnter diesen meinen geringsten Brüdern/ das habt jr mir gethan.

Matth. am siebenden : Eben mit dem Mas/damit jr messet / wird euch wider gemessen werden.

4. Mos. 35. Wierfft er in mit ein stein ( das mit jemand mag getödtet werden ) das er davon stirbt/ so ist er ein Todschleger/ vnd sol des todes sterben. Schlegt er in aber mit ein holz ( damit jemand mag todgeschlagen werden ) das er stirbt / so ist er ein Todschleger / vnd sol des todes sterben.

5. Mos. 19. Wenn aber jemand hass treget wider seinen Nächsten / vnd lauret auff in/ vnd macht sich vber in / vnd schlegt in seine Seele tod / vnd flengt in dieser Stedte ein / So sollen die Eltesten in seiner Stad hinschicken/ vnd von dannen holen lassen/vñ in in die hend des Bluträchers geben/das er sterbe. Deine augen sollen

sein nicht verschonen / vnd solt das vnschuldige Blut aus Israel thun / auff das dirs wohl gehe.

5. Mos. 27. Verflucht sey der seinen Nächsten heimlich schlegt.

### Gottes Gebot.

Sprich Salo. 24. Errette die so man tödten wil / vnd entzeuch dich nicht von denen die man würgen wil. Sprichstu / Sihe wir verstehen nicht / Meinest du nicht / der die Herzen weiset / merckers? vnd der auff die Seelen acht hat / Kennets?

### Geistliche Belohnung.

Matth. 25. Kommet her jr gesegneten meines Vaters / ererbet das Reich / das euch bereitet ist von anbegin der Welt. Denn ich bin hungerig gewesen / vnd jr habt mich gespeiset. Ich bin dürstig gewesen / vnd jr habt mich getrencket. Ich bin ein gast gewesen / vnd jr habt mich beherberget. Ich bin nackt gewesen / vnd jr habt mich bekleidet. Ich bin Franck gewesen / vnd jr habt mich besucht. Ich bin gefangen gewesen / vnd jr seid zu mir komen.

### Schadet der Seligkeit.

Matth. 25. Gehet hin von mir jr verfluchten / in das ewige Feuer / das bereitet ist dem Teufel vnd seinen Engeln / Ich bin hungerig gewesen / vnd jr habt mich nicht gespeiset. Ich bin dürstig gewesen / vnd jr habt mich nicht getrencket. Ich bin ein Gast gewesen / vnd jr

habt mich nicht beherberget. Ich bin nackt  
gewesen / vnd ir habt mich nicht bekleidet. Ich  
bin Franck vnd gefangen gewesen / vnd ir habt  
mich nicht besucht.

Exempel.

1. Mos. 31. Als die Brüder Joseph in wolt  
ten umbbringen / wolt in Ruben aus iren hant  
den erretten / vnd sprach / Laß vns in nicht  
töden / vnd weiter sprach Ruben zu inen / Ver-  
gießet nicht Blut / sondern werffet in in die  
Gruben / die in der Wüsten ist / vnd leget die  
hand nicht an im / Er wolt in aber aus irer  
hand erretten / das er in seinem Vater wider-  
brechte. Also sagt auch Juda / Was hilffts  
vns / das wir vnsern Bruder erwürgen / vnd  
sein Blut verbergē? Komet laß vns in den Is-  
maeliten verkeuffen / das sich vnser hende nicht  
an im vergreiffen / denn er ist vnser Bruder /  
vnser Fleisch vnd Blut.

1. Samuel. 25. Abigail wandte den zorn  
von Dauid / als er den Nabal tödten wolt / vnd  
sagt / Mein Herr setze sein hertz nicht wider  
diesen heillosen Man / denn er ist ein Narr /  
wie sein Name heist / vnd nartheit ist bey  
im.

1. Sam. 18. Obad Ja / der Haushalter des  
hauses Achab / da Jesabel die Propheten des  
HERRN austottet / nam er hundert Pro-  
pheten / vnd verbarg sie in einer Höle / hie funf-  
zig vnd da funffzig / vnd versorget sie mit Brot  
vnd Wasser.

Isaer 7. Isaer wand den zorn von dem  
Könige

Könige Ahasuero / als er die Jüden vmbbrachte vnd sprach / Habe ich gnade fur die sünden o König / vnd gefelt es dem Könige / so gib mir mein leben vmb meiner bitte willen / vnd mein Volck / vmb meines begerens willen. Denn wir sind verkauft / ich vnd mein Volck / das wir vertilget / erwürget / vnd vmbbracht werden.

1. Sam. 23. Also zog David sampt seinen Männern gen Kegila / vnd streit wider die Philister / vnd trieb inen jr Vihe hinweg / vnd that ein grosse Schlacht an inen. Also errettet David die von Kegila. Denn da Abiatar der Son Abimelech flohe zu David gen Kegila / trug er den Leibrock mit sich hinab.

1. Samuel. am vierzehenden: Das Volck hat Jonatham erlöset / das er nicht sterbe.

2. Sam. 17. Vnd das Weib nam vnd breitet eine Decke vber das Brunnen loch / vnd breitet Grütze drüber / das man es nicht merckte. Da nu die Knechte Absolon zum Weibe ins Haus kamen / sprachen sie / Wo ist Ahimans vnd Jonathan? Das Weib sprach zu inen / Sie giengen vber das Wessertal.

2. Könige 11. Aber Joseba die Tochter des Königes Joram / AhasJa Schwester / nam Joas den Son AhasJa / vnd stal in aus des Königes Andern / die getödtet wurden / mit seiner Nanne in der Schlaffkammer / vnd sie verborgen in fur Athalia / das er nicht getödtet ward. Vnd er war mit jr versteckt im Hause des JEREMIA sechs jar.